

Sachwertorientierte Assets im anderen „Mantel“



Massgeschneiderte Versicherungslösungen

Neue Energien Sachwert Polizze

Die Presse → Hypo Alpe Adria: Wie viel muss der Staat noch zuschießen? Seite 16 15

Economist

KANDIDATENSUCHE

„Favoritensterben“ beim Rennen um den ÖIAG-Chef-
sessel: Lantthaler zieht Bewerbung zurück. Seite 17

Dienstag, 14. August 2012 @ DIEPRESSE.COM/ECONOMIST

Windkraft für die Lebensversicherung

Investitionen. Die Anlagenot der Versicherer ist groß. Weil es am Kapitalmarkt keine Zinsen mehr gibt, investieren sie jetzt immer mehr in Windparks, Solaranlagen – und Parkuhren.

VON ALEXANDER MEIER

(WIEN) Wenn man denkt, als Privatanleger habe man es schwer, sollte man sich einmal diese Situation vorstellen: Jeden Tag erhalten Sie Unmengen von Primaten, die irgendein Verhalten zeigen müssen. Gleichzeitig müssen Sie Ihren Kunden laufende Erträge aussuchen, bei denen die Renditen garantiert sind. Und das zu Werten, die heute ohne Risiko nicht mehr zu ersetzen sind.

Genau so geht es den großen Versicherungskonzernen. Weil sie sich nicht einfach mal ein schlechtes Jahr mit Anlageverlusten erlauben können, müssen sie ihr Geld hauptsächlich in Anleihen investieren. Doch gibt es aber kaum noch etwas zu holen: Deutsche Bundesanleihen rendieren mit knapp über einem Prozent. Bis zum Jahr 2000 lag der Garantiezins in der Lebensversicherung sowohl in Österreich als auch in Deutschland aber bei vier Prozent. Wer seinen Vertrag bis dahin abgeschlossen hat, bekommt so viel ausgeschüttet.

Daher sind die Assekuranzen fieberhaft auf der Suche nach neuen Investitionsmöglichkeiten. In den Fokus rücken dabei immer mehr die erneuerbaren Energien. Die Münchener Rückversicherung gab am Montag etwa bekannt, drei britische Windparks für eine „niedrige, dienstfähige Millionenrendite“ gekauft zu haben. Eine DAX-Konkurrenz hat sich für sein Investitionsprogramm sogar einen eigenen Namen ausgedacht: „Ren“ (Renewable Energies and New Technologies).

„Durch Ren diversifizieren wir unser Portfolio weiter um nachhaltige Investments mit überschaubarem Risiko und attraktiven Erträgen“, sagt Holger Kerzel, Chef der Anlagentechnik der Münchener Rück. Mittelfristig sollen 2,5 Mrd. Euro in derartige Projekte fließen. 600 Mio. Euro habe man bereits europaweit investiert.

„Eine interessante Assetklasse“

Das „Handelsblatt“ berichtete ebenfalls am Montag, der Konzern hege Interesse an dem deutschen Stromnetzbetreiber Tarnet. Das wollte man in München aber nicht

bestätigen. Auch der Allianz, Deutschlands größtem Versicherer, war diesbezüglich kein Kommentar zu entlocken, obwohl das Blatt auch ihren Interesse zugesprochen hatte.

Doch auch die Allianz schaut sich immer mehr nach alternativen Anlagemöglichkeiten um. Über eine Milliarde Euro sind bereits in erneuerbare Energien geflossen, etwa drei Dutzend Windparks und Solarkraftwerke in Deutschland, Frankreich und Italien gehören zum Besitz. Angesichts eines Gesamtportfolios von 480 Mrd. Euro ist das zwar noch ein kleiner Betrag. „Wir haben aber immer gesagt, dass die Assetklasse interessant ist und das wird sie mittelfristig auch bleiben“, heißt es im Konzern.

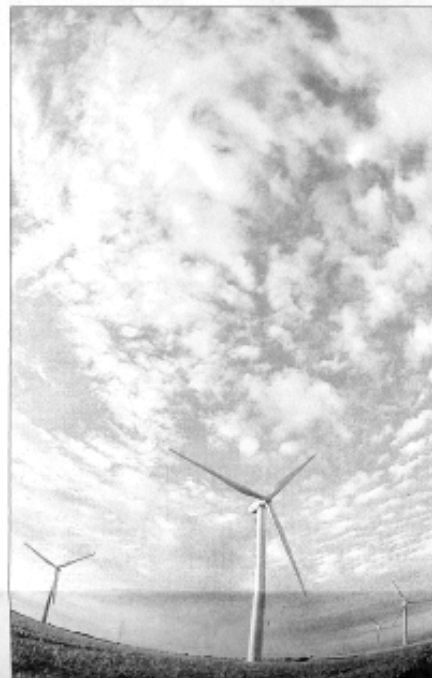
Die Versicherungen reizen vor allem zwei Dinge: die hohe Rendite und die gute Planbarkeit der Erträge. Die Allianz hat für neue Investitionen in erneuerbare Energien eine Zielrendite von sieben bis acht Prozent ausgegeben. So viel zahlt Spanien nur in ganz besonders schlimmen Zeiten.

Erträge schwanken kaum

Auf der anderen Seite brauchen die Versicherungen Erträge, die nicht jedes Jahr stark schwanken. Schließlich müssen sie ihren Kunden regelmäßig die Lebensversicherung ausbezahlen. Dazu passen Stromkraftwerke gut: „Die Rendite ist ansehlich und der Cashflow ist sehr gut vorhersehbar“, sagt Carsten Zielke, Versicherungsexperte bei der Société Générale. „An dem Strombedarf eines Landes ändert sich ja nicht so viel.“

Auch die Förderungen spielen eine Rolle. Denn die deutsche Bundesregierung garantiert die Förderungen ab dem Zeitpunkt, zu dem ein Kraftwerk ans Netz geht. Kfzrenten bei der Kaskoversicherung gelten nicht nur für neu gebaute Kraftwerke. „Das war bestimmt auch ein Argument“, so Zielke. „Im Vordergrund steht aber sicher die Planbarkeit der Erträge.“

Aus diesem Grund hat es die Allianz auch in die US-Metropole Chicago verschlagen. Sie besitzt dort eine Gesellschaft, die Parkuhren betreibt. Die Einnahmen hat



Am Kapitalmarkt bläst ein neuer Wind. Deswegen müssen sich Versicherer anderswo umschaun. Harisch Re hat gerade drei britische Windparks gekauft.

Auf einen Blick

Die Versicherungen müssen bei der Geldanlage immer kreativer werden, denn Anleihen werfen kaum noch Zinsen ab. Sie investieren daher immer mehr in Infrastruktur und erneuerbare Energien. Der Vorteil: Die Erträge sind hier besonders gut planbar.

Außerdem ist die Rendite mit bis zu acht Prozent recht ansehnlich. Überhaupt seien alle Sachwerte interessant. So wird auch in Immobilien verstärkt investiert. Hier besitzt die Allianz bereits ein Portfolio von 20 Mrd. Euro. Mittelfristig sollen es 30 Mrd. Euro werden.

Weil es am Kapitalmarkt keine Zinsen mehr gibt, sind die Assekuranzen fieberhaft auf der Suche nach neuen Investitionsmöglichkeiten

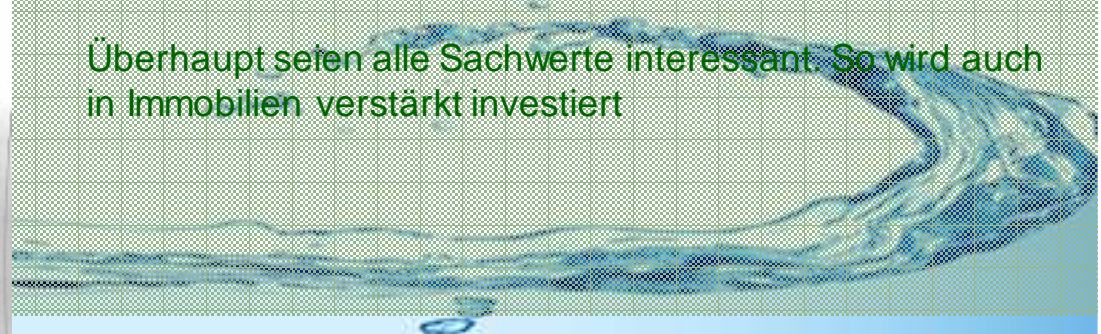
In den Fokus rücken dabei immer mehr die erneuerbaren Energien

Die Versicherungen reizen vor allem zwei Dinge:

- hohe Rendite und die gute Planbarkeit der Erträge
- Erträge schwanken kaum

Die Allianz hat für neue Investitionen in erneuerbare Energien eine Zielrendite von sieben bis acht Prozent ausgegeben

Überhaupt seien alle Sachwerte interessant. So wird auch in Immobilien verstärkt investiert



Weil Deutschland ab 1. April die Solarförderung kürzt, wird die neu installierte Leistung sinken. Die Aktien der Branche sollte man aber auch aus anderen Gründen meiden.

In der Solarbranche schlagen alle Zeiger nach unten aus. Die Aktienkurse sind abgestürzt, die Preise für Solaranlagen gehen rapide zurück (s. Grafik) und ab 1. April wird auch noch die Einspeisevergütung für Solarstrom in Deutschland um bis zu 30 Prozent gekürzt. Unser Nachbarland ist in der Branche ja nicht irgendjemand, sondern bei der installierten Leistung mit 24,7 Gigawatt die weltweite Nummer eins.

Sicher wie eine Anleihe

zuweilen Genehmigungen im Nachhinein entzogen würden. Der Konsens liege bei 7,5 Gigawatt und damit gleichauf mit Deutschland.

„2012 wird der italienische Markt erheblich abschnellen“, sagt Hummel. Für Deutschland rechnet er mit einem Rückgang auf vier bis fünf Gigawatt und damit noch immer mit einem hohen Niveau. Grund dafür sei der starke Lobbyismus der Verbände.

Geschlossene Fonds, die in Solaranlagen zur Stromerzeugung investieren, vergleicht der Experte durch die garantierte staatliche Einspeisevergütung über 20 Jahre sogar mit

der Sicherheit von Bundesanleihen. Nur liege da die Rendite nicht bei etwas mehr als zwei Prozent, wie bei 10-jährigen Bonds, sondern bei sieben Prozent aufwärts.

Als die Frage nach dem Aktienmarkt kommt, warnt er: „Finger weg von deutschen Modulherstellern – auch von Solarworld!“ Selbst von der chinesischen Konkurrenz würde er derzeit die Finger lassen, weil auch sie Verluste schreibe und ihre Umsätze zu 97 Prozent im Export erziele. Frühestens im zweiten oder dritten Quartal könne man wieder einsteigen, sagt Hummel, aktuell gäbe es eine von

TRINA SOLAR



SOLARWORLD



Milliardeninvestitionen

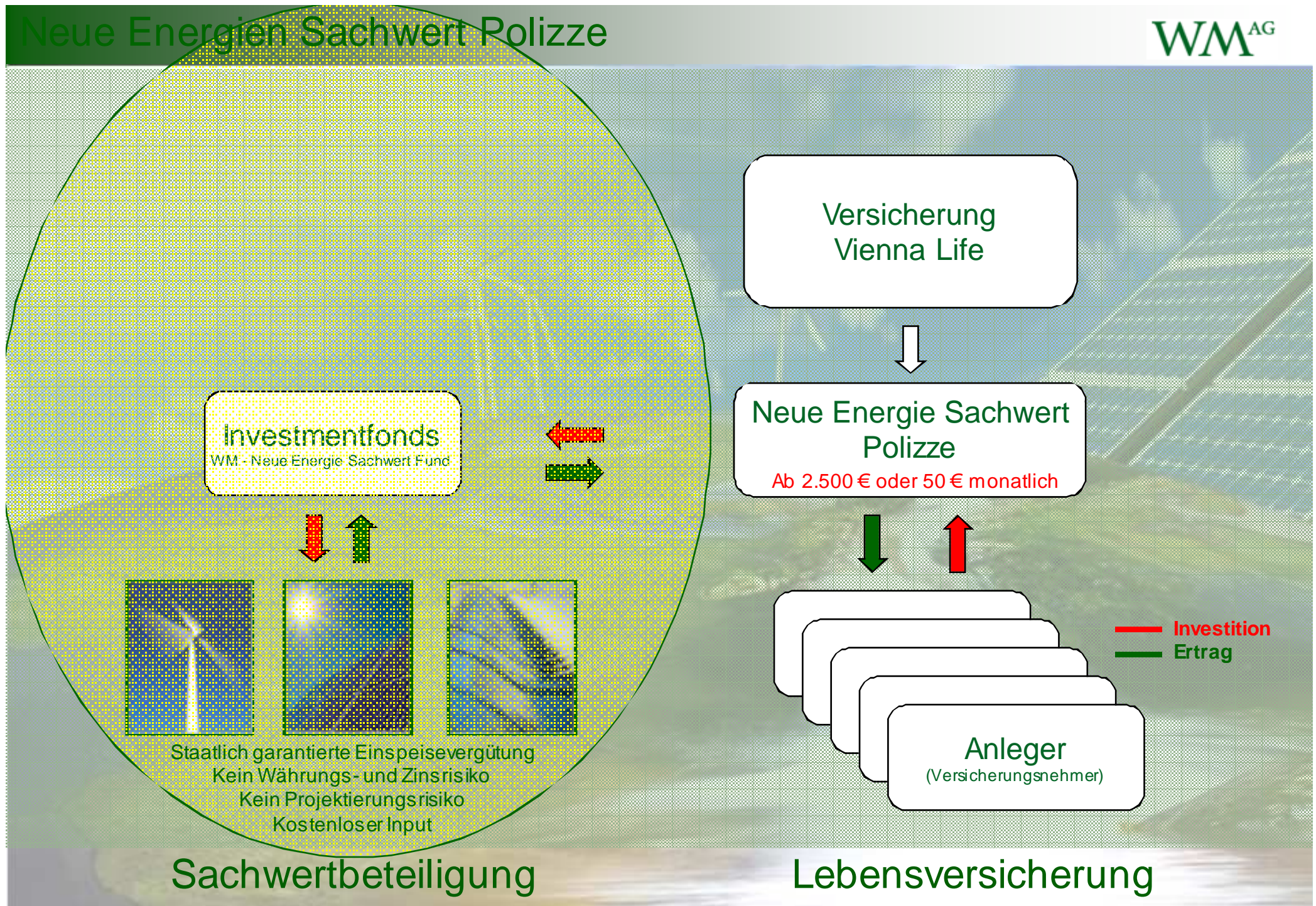
Der weltweit größte Rückversicherer Munich Re, plant Milliarden in erneuerbaren Energien zu investieren.

Geplant sind Investitionen in Höhe von 2,5 Milliarden Euro in den nächsten 3 - 5 Jahren bei erneuerbaren Energien und über 1 Milliarde in Infrastrukturprojekten, damit wird genauso viel Geld angelegt wie in Aktien. Als



Wachstumsfeld sieht Dr. Thomas Blunck auch den Versicherungsbereich Windkraft und Solarparks, z. Zt. noch eine Nische aber mit einem großen Potenzial. Der

Konzern plant seine Kapitalanlagen von 212 Milliarden Euro noch breiter zu streuen um nicht von einzelnen stark schwankenden Investitionen abhängig zu sein.



Das Zielinvestment











Wasser

Sonne



Wind







Weitere Technologien wie z.B. Geothermie, Gezeitenenergie oder Biomasse möglich

Solaranlage „Banna 1“ nahe Turin / Piemont	Solaranlage „Baldaccioni“ nahe Pesaro / Marken	Solaranlagen „Bellante“ nahe Teramo / Abruzzan	Solaranlagen „Atlantis“ nahe Narni / Umbrien
			
Nennleistung 4.330 kWp	Nennleistung 998,2 kWp	Nennleistung 996,5 kWp	Nennleistung 834,7 kWp
Stromertrag 1.287 kWh/kWp p.a.	Stromertrag 1.307 kWh/kWp p.a.	Stromertrag 1.378 kWh/kWp p.a.	Stromertrag 1.416 kWh/kWp p.a.
Module Suntech STP225-20/W	Module REC 235 PE	Module REC 240 PE	Module REC 235 PE
Wechselrichter SMA SC 630 CP	Wechselrichter SMA SC 500 CP	Wechselrichter SMA SC 800 CP	Wechselrichter SMA SC 800 CP
Netzanschluss 15.07.2011 	Netzanschluss 20.07.2011 	Netzanschluss 29.07.2011 	Netzanschluss 07.07.2011 
Gesamtvergütung 34,9 ct/kWh	Gesamtvergütung 36,6 ct/kWh	Gesamtvergütung 36,6 ct/kWh	Gesamtvergütung 36,6 ct/kWh
Investitionsrendite 15,8 %	Investitionsrendite 15,1 %	Investitionsrendite 15,1 %	Investitionsrendite 15,2 %
Einkaufsfaktor 6,3	Einkaufsfaktor 6,6	Einkaufsfaktor 6,6	Einkaufsfaktor 6,6

* Abhängig v on Anlagengröße und Anschlusszeitpunkt

Solaranlage „San Protaso“ nahe Piacenza / Emilia-Romagna	Solaranlage „Ricetto“ nahe Piacenza / Emilia-Romagna	Solaranlage „Solarolo“ nahe Piacenza / Emilia-Romagna	Solaranlage „Montegabbione“ nahe Terni / Umbrien
			
Nennleistung 880,0 kWp	Nennleistung 831,0 kWp	Nennleistung 848,0 kWp	Nennleistung 967,8 kWp
Stromertrag 1.181 kWh/kWp p.a.	Stromertrag 1.181 kWh/kWp p.a.	Stromertrag 1.181 kWh/kWp p.a.	Stromertrag 1.396 kWh/kWp p.a.
Module REC 240 PE	Module REC 240 PE	Module REC 240 PE	Module REC 240 PE
Wechselrichter Power One PVI	Wechselrichter Power One PVI	Wechselrichter Power One PVI	Wechselrichter SMA SC 800 CP
Netzanschluss 29.07.2011 	Netzanschluss 30.07.2011 	Netzanschluss 30.07.2011 	Netzanschluss 10.08.2011 
Gesamtvergütung* 36,6 ct/kWh	Gesamtvergütung* 36,6 ct/kWh	Gesamtvergütung* 36,6 ct/kWh	Gesamtvergütung* 35,3 ct/kWh
Investitionsrendite 15,1 %	Investitionsrendite 15,1 %	Investitionsrendite 15,1 %	Investitionsrendite 15,1 %
Einkaufsfaktor 6,6	Einkaufsfaktor 6,6	Einkaufsfaktor 6,6	Einkaufsfaktor 6,6

* Abhängig v. Anlagengröße und Anschlusszeitpunkt

Solaranlage „Girasole“ nahe Pesaro / Marken	Solaranlage „Giulianova“ nahe Teramo / Abruzzan	Solaranlagen „Mosciano“ nahe Teramo / Abruzzan
		
Nennleistung 999,0 kWp	Nennleistung 990,7 kWp	Nennleistung 990,7 kWp
Stromertrag 1.329 kWh/kWp p.a.	Stromertrag 1.421 kWh/kWp p.a.	Stromertrag 1.398 kWh/kWp p.a.
Module REC 230 PE	Module REC 240 PE	Module REC 240 PE
Wechselrichter SMA SC 800 CP	Wechselrichter SMA SC 800 CP	Wechselrichter SMA SC 800 CP
Netzanschluss 26.08.2011 	Netzanschluss 26.08.2011 	Netzanschluss 26.08.2011 
Gesamtvergütung* 35,8 ct/kWh	Gesamtvergütung* 35,8 ct/kWh	Gesamtvergütung* 35,8 ct/kWh
Investitionsrendite 14,5 %	Investitionsrendite 14,5 %	Investitionsrendite 14,5 %
Einkaufsfaktor 6,9	Einkaufsfaktor 6,9	Einkaufsfaktor 6,9

* Abhängig v. Anlagengröße und Anschlusszeitpunkt

Investitionsobjekte

CHORUS
GleanTech **SOLAR8**



**Investitionsobjekt
Stadion-Dachanlage
in Kaiserslautern**



Art	Bezeichnung	Nennleistung	Stromertrag	Module / Wechselrichter	Investitionsrendite
Stadion-Dachanlage	Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz)	1,4 MWp	862 kWh/kWp	Lite-On / SMA, Solarmax	11,6 %
Freifläche	Neuenhagen (Brandenburg)	4,1 MWp	975 kWh/kWp	Yingli / Power One	11,6 %
Konversionsfläche	Gardelegen (Sachsen-Anhalt)	2,5 MWp	951 kWh/kWp	Yingli / Power One	10,7 %
Konversionsfläche	Bitterfeld (Sachsen-Anhalt)	6,1 MWp	980 kWh/kWp	REC Solar / SMA	11,2 %
Freifläche	Fürstentum (Bayern)	2,0 MWp	1.021 kWh/kWp	Yingli, Schüco / KACO	10,8 %



Windpark Hellberge II
Inbetriebnahme Nov. 2011/Jan. 2012

Bezeichnung	Windenergie-Anlagen „Hellberge II“ in Brandenburg mit sofortigen Stromerlösen (ca. 50 % Beteiligung)
Inbetriebnahme	Dezember 2011 und Februar 2012
Nennleistung	3 Anlagen mit je 2,3 MW
Nabenhöhe	108 m
Produktion	14.100 MWh p.a.
Anlagentechnik	Enercon E-82
EEG-Vergütung	Ø 8,96 ct/kWh + 0,48 ct/kWh (SDL-Bonus)
Finanzierung	Bremer Landesbank, Laufzeit 16,5 Jahre, Zinssatz 2,85 %, Zinsbindung 10 Jahre fest
Ertragsgutachten	- Geonet Umweltconsulting GmbH - IEL GmbH
Techn. Gutachten	Every Engineering GmbH

- Bestandsanlagen mit sofortigen Stromerlösen
- Zuverlässig kalkulierbare Erträge:
Verfügbarkeitsgarantie 97 %, Vollwartungsverträge, ausgereifte Technik, bewährte Anlagentypen, namhafte Hersteller
- Sicherheitsorientierte, niedrige Fremdfinanzierungsquote von ca. 60%
- Renditeverbesserung durch günstige Finanzierungsbedingungen (2,85 % p.a., 10 Jahre fest)
- Hohe, stabile Einnahmen: Ø 8 % p.a. nach Kapitalrückzahlung



Standorte der Wasserkraftwerke

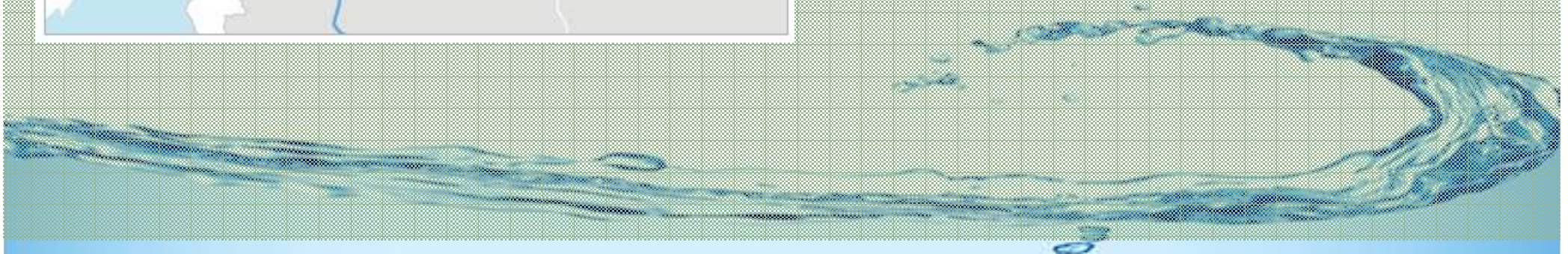


Die fünf Wasserkraftwerke der Wasserkraftgesellschaft befinden sich entlang des Flusses Karasu.

Es handelt sich um sogenannte Niederdruckkraftwerke, d. h. die Fallhöhe liegt unter 30 Metern und die Leistung wird hauptsächlich durch große Durchflussmengen erzielt.

Der Karasu ist einer der Quellflüsse des rd. 2.700 Kilometer langen Euphrat, dem größten Strom Vorderasiens.

Durch die unterschiedlichen Produktionsstätten, wird eine Diversifikation der Standorte erzielt



Eckdaten der Investition

Größe Leistung:	rd. 25 MW
Erzeugung:	rd. 139 GWh bzw. Versorgungsäquivalent von rd. 34.400 europäischen Haushalten Einsparung von rd. 151 350 Tonnen CO ₂
Partner Errichter und Verkäufer:	Akfen Holding
Techn.Controlling und Monitoring:	Lahmeyer International GmbH
Wartung und Instandhaltung:	Andritz Hydro GmbH
Projektstatus:	alle fünf Wasserkraftwerke sind seit 2011 in Betrieb
Gesamtinvestition:	rd. 89,7 Mio. Euro Gesamtinvestition rd. 58,4 Mio. Euro Eigenkapitalanteil
Erlöse:	garantierte Einspeisevergütung von rd. 56,03 Euro pro MWh bzw. direkter Verkauf des produzierten Stroms zum Marktpreis möglich
Renditeerwartung:	201% Gesamtmittelrückfluß in 10 Jahren bzw. 361% Gesamtmittelrückfluß in 20 Jahren

Die Highlights:

- ⊖ Börse unabhängiges Investment
- ⊖ Beteiligung bereits ab 50 € p.m.
- ⊖ Einmalerlag ab 2.500 €
- ⊖ Steuerfreie Erträge
- ⊖ Investition in erneuerbare Energien & Immobilien
- ⊖ Zielrendite von ca. 7% p.a. Neue Energien
- ⊖ Zielrendite von ca. 5% p.a. Immobilien
- ⊖ Ethisch, ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Investment
- ⊖ Absicherung der Hinterbliebenen mit 110%





Ihre letzte Chance
steuerfrei
zu Veranlagen